Kunstverein Bielefeld

W elle 61 • 33602 **B** ielefeld

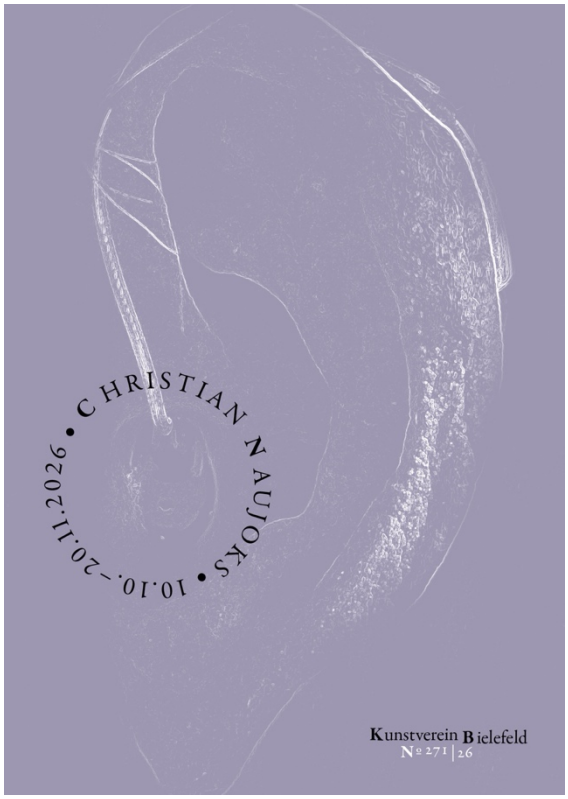
T + 49 (0) 521 178 806
F + 49 (0) 521 178 810

www.kunstverein-bielefeld.de
kontakt@kunstverein-bielefeld.de

Christian Naujoks

Kannst du hören, wie du hörst?
Die Bewegung deines Trommelfells?
Das Flirren mikroskopisch kleiner Härchen?

10.10. – 20.11.2026



Gestaltung Max Schropp

Christian Naujoks künstlerische Arbeit bewegt sich zwischen Musik, bildender Kunst und künstlerischer Forschung. Er entwickelt Arbeiten, die den Vorgang des Hörens in seiner Fragilität adressieren und Körper und Klang als prozessuales Ereignis erfahrbar machen. Dabei versteht der Künstler Komposition als ein erweitertes Arbeitsfeld, in dem sich räumliche und soziale Vorgänge in unterschiedlichen Medien und Situationen entfalten. Seine interdisziplinäre Arbeitsweise umfasst Soundinstallationen, Film, grafische und textuelle Notationen, skulpturale Arbeiten, Musikstücke sowie partizipative und performative Setzungen.

Für den Kunstverein Bielefeld entwickelt der Künstler eine neue mehrkanalige Soundarbeit und erweiterte Hörsituationen. Die Arbeit untersucht den Übergang von Sprache in Musik sowie das Verhältnis von innerer und äußerer Wahrnehmung. Stimme, gesprochene Texte, Rhythmus und Klang werden zu kompositorischem Material und greifen ineinander über. Ein Interesse der Ausstellung liegt darin, wie sich Gehörtes im Körper festsetzt, erinnert und zu einer Spur werden kann. Etwas versinkt, anderes tritt wieder an die Oberfläche; Vergangenes kehrt als inneres Rauschen, Geräusch oder Empfindung in die Gegenwart zurück.

Naujoks' Auseinandersetzung mit dem Hören und Nicht-Hören setzt bei der Vielfalt individueller Hörerfahrungen an und öffnet den Blick für unterschiedliche Bedingungen und Möglichkeiten von Hörbarkeit. Diese Perspektive findet auch in einem eigens für die Soundarbeit entwickelten Text Ausdruck, der einer Denkbewegung folgt, die das Hören aus seinem gewohnten Verständnis herauslöst. Ausgehend vom Schall und den physischen Vorgängen des Hörens – dem Vibrieren der Luft, der Bewegung des Trommelfells, dem Flirren kleinster Härchen – führt er in das Innere von Hörerfahrung. Die Frage „Kannst du hören, wie du hörst?" wird dabei zu einer Frage nach der Durchlässigkeit der Grenzen und den Übergängen des Zuhörens.

Die Ausstellung richtet den Blick auf Situationen des gemeinsamen Wahrnehmens und Folgens: Ein gedrucktes Wort kann neben einem gesprochenen stehen, ein Blick einen Klang ergänzen, eine Geste Verständigung ermöglichen.

Die Ausstellung knüpft an die diesjährige Auseinandersetzung des Kunstvereins Bielefeld mit dem Sinnesorgan „Ohr" an und führt die Recherche zu vielfältigen Formen des Hörens und zu sensorischer Vielfalt weiter.

CV

Die Arbeiten von Christian Naujoks (*1980, Lübeck, lebt in Berlin) wurden international in unterschiedlichen institutionellen und künstlerischen Kontexten präsentiert, darunter im Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft, der Galerie Max Mayer, Düsseldorf, den KW Institute for Contemporary Art, Berlin, dem Museum of Contemporary Art Santa Barbara, Kalifornien, bei Sonic Somatic, Florenz, sowie in der Elbphilharmonie, Hamburg, der Royal Academy of Arts, London, bei Skulptur Projekte Münster sowie den Münchner Kammerspielen. 2026 erhält er das Follow Fluxus Stipendium des Nassauischen Kunstvereins und der Landeshauptstadt Wiesbaden, wo er kürzlich eine Einzelausstellung eröffnete. Seine künstlerische Forschung präsentierte er dieses Jahr bei der Ambient Music Conference in Zusammenarbeit mit dem Sound Studies Lab der Universität Kopenhagen. 2019 wurde er mit dem Villa Romana-Preis ausgezeichnet.
Zu seinen kollaborativen Projekten gehören Arbeiten und Ausstellungsprojekte unter anderem mit Heike-Karin Föll, Erika Landström, Ei Arakawa-Nash, Sung Tieu, Ari Benjamin Meyers, Dani Gal, Ruth Buchanan sowie mit dem Ensemble Sky Walking und Enzo Camacho & Ami Lien.
Naujoks veröffentlichte mehrere Alben und EPs bei dem Berliner Label Dial Records sowie bei Staatsakt und Martin Hossbach. Zu seinen Veröffentlichungen gehören unter anderem *Nocturne* (2024) bei Dial Records / Wordandsound, *Soft Mouth Data Service* (2022) bei Galerie Max Mayer / Mutter-Ey-Press(e), *Wave* (2016) bei Dial Records / Rough Trade, *Your Contribution* (2015) bei Martin Hossbach / Kompakt, *Pudelprodukte 22* (2013) bei Staatsakt / Rough Trade.

BEGLEITPROGRAMM

ERÖFFNUNG
Freitag, 9. Oktober 2026, 19:00 Uhr

KONZERT
Freitag, 9. Oktober 2026, 20:00 Uhr

ARTIST TALK
Samstag, 10. Oktober 2026, 12:00 Uhr
Christian Naujoks im Gespräch mit Victoria Tarak

Für die Veranstaltungen ist keine vorherige Anmeldung notwendig.
Das weitere Programm wird während der Laufzeit fortlaufend veröffentlicht.
Informationen zu einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie über unseren Newsletter.

FÜHRUNGEN

KURATORINNENFÜHRUNG
Mittwoch, 21. Oktober 2026, 18:00 Uhr
Sonntag, 15. November 2026, 15:00 Uhr
Führung mit Victoria Tarak (Direktorin)

MITTAGSFÜHRUNG
Mittwoch, 11. November 2026, 12:00 Uhr
Führung mit Charlotte Mergenthaler (Volontärin – Kuratorische Assistenz)

SONNTAGSFÜHRUNGEN
Jeweils 17:00 Uhr
Sonntag, 18. Oktober 2026
Sonntag, 1. November 2026

*For guided tours in English, please contact us at:
vermittlung@kunstverein-bielefeld.de

Weitere Termine zu unserem eintrittsfreien Rahmenprogramm entnehmen Sie unseren Newslettern oder Informationen auf der Homepage.

PRESSEKONTAKT
T +49 (0) 521.17 88 06
presse@kunstverein-bielefeld.de

FÖRDERUNG
Projektförderung:
Kunststiftung NRW
HÖRMANN
JAB ANSTOETZ
Brillux ..mehr als Farbe

Corporate Partner:
DR·WOLFF
Enderweit+Partner GmbH HOCHBAU · STÄDTEBAU · PROJEKTENTWICKLUNG
GundlachGruppe
PGW PECUNIA
HÖRMANN
bautra
Sparkasse Bielefeld
ARCHITEKTEN WANNENMACHER + MÖLLER GMBH
.comspace
100 Jahre QUAKERNACK Leistung, die bewegt.